

NFV Kreis Stade

Ulrich Mayntz

Buxtehude im Mai 2021

Bericht zum NFV Kreistag am 06.09.2021

Liebe Fußballfamilie

Turbulente Zeiten liegen hinter uns. Seit dem März 2020 hat die Pandemie um das Virus C19 uns fest im Griff. Wir alle haben Opfer bringen müssen und gelitten, die Familien, die Gesellschaft, die Wirtschaft, die Schulen, die Kultur und nicht zuletzt auch der Sport. Für uns ist der Fußball wichtig und ich möchte mich auf den Amateurbereich beziehen. Denn die Profis gehen ihre eigenen Wege. Sie sind Wirtschaftsbetriebe und nunmehr werden sogar für die Ablöse von Trainern, die Anfang 30 sind, unvorstellbare Summen bezahlt. Geld regiert die Welt und Geld kann zudem eine Menge zerstören und nach meiner Meinung kommen wir im Profifußball in eine nicht mehr zu verstehenden Grenzbereich. Spieler verdienen am Tag ein Vielfaches von dem, was wir im Jahr erwirtschaften und Vereine sind mit riesigen Summen hoffnungslos verschuldet.

Ganz anders im Amateurbereich, der von eurem und unserem Einsatz lebt. Er lebt von den Frauen und Männern, die in den Buden die Bratwürste drehen und Getränke verkaufen. Der Fußball lebt von den freiwillig agierenden Trainerinnen und Trainern im Jugendbereich, von den Betreuern und denen, die den Platz kreiden oder die Trikots waschen. Diese Menschen beziehe ich ein in meine Eröffnung dieses Berichts, indem ich sage: Das ist die Fußballfamilie.

Der Kreis Stade ist im Jugend- und Erwachsenenbereich gut aufgestellt und ich hatte die Ehre, euch alle in den letzten 6 Jahren nach außen zu vertreten. Gerade im Umgang mit C19 war dies nicht immer leicht, galt es doch die in Hannover oder Barsinghausen gefassten Beschlüsse für unseren Kreis umzusetzen. Dies stieß nicht immer auf eure Zustimmung und dafür hatte ich und habe ich nach wie vor großes Verständnis. Ihr alle tretet für die Interessen eurer Vereine ein. Und doch werden Vorschriften in den Verbänden und politischen Gremien gemacht, die eingehalten werden mussten.

Ich vermisse den Samstag oder Sonntag auf den Fußballplätzen im Kreis oder Bezirk genauso wie ihr. Als noch aktiver Schiedsrichter konnte ich mich davon

überzeugen, wie hervorragend die geforderten Hygienekonzepte von euch umgesetzt wurden, bis der Fußball dann ganz zum Erliegen kam.

Der Abbruch der Saison 2020/2021 war in meinen Augen der einzig richtige und gangbare Weg um zu vermeiden, dass das Virus sich weiterverbreiten konnte. Heute ist der 1.Mai und die Inzidenzzahlen im Landkreis Stade gehen gerade wieder auf einen Wert von unter 100 zurück. Doch gibt es derzeit in Niedersachsen noch Kreise, wie zum Beispiel Vechta, wo der Wert immer noch nahe 300 liegt. Dort ist die Ausübung von Sport noch auf längere Zeit undenkbar.

Liebe Sportlerinnen und Sportler. Ich möchte mich auf diesem Wege von euch allen verabschieden, denn ich trete zu einer weiteren Amtszeit nicht mehr an. Ich scheid nicht im Zorn oder mit Frustration aus, sondern lege meinen Fokus zukünftig ein wenig mehr auf den Beruf, die Musik und die Familie. Ich danke euch allen für die guten und stets freundlichen Gespräche, wenn ich euch auf euren Heimplätzen besucht habe oder als Schiri angesetzt war. Die letzten sechs Jahre sind vergangen wie im Flug und nun beginnt die Zeit nach Corona mit einem neuen Chef im Kreis, der euch mit seinem Vorstandsteam ganz bestimmt gut anleiten und vertreten wird.

Sollte ich jemanden verletzt oder zu nahegetreten sein, ob als Erster Vorsitzender oder als Schiedsrichter, so bitte ich um Verzeihung.

Nun gilt es nach vorne zu schauen und sich darauf zu freuen, dass hoffentlich zur Saison 2021/2022 der Ball im Landkreis Stade wieder rollen kann.

Mit sportlichem Gruß

Ulli Mayntz

1.VS NFV Kreis Stade